

# Inhalt

4 **MITTEILUNGEN** des Österreichischen Hebammengremiums  
Zusatzvereinbarung zum Hausgeburtsarif, Protokoll der Haupt-  
versammlung des Österreichischen Hebammengremiums inkl.  
Änderung der Beitragsordnung und Rede von Frau Mag. Gasser  
vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen.

7 **NACHRICHTEN** aus den Bundesländern

15 *Josy Kühberger* schildert ihre Eindrücke vom **ÖHG Kongress** in  
Graz vom 3. bis 6.5.2017.

## SCHWERPUNKTTHEMA: „Begleitung der Geburt“

16 Der **Geburtsbeginn** ist oft  
entscheidend für den weite-  
ren Verlauf der Geburt. *Judith  
Margreiter* fasst zusammen,  
worauf es ankommt.



20 Für *Petra Bailey* ist das **Ver-  
trauen** in ihre Gebärfähigkeit  
eine wesentliche Ressource  
der Frau.

26 *Ida Becker* zeigt Möglichkeiten präventiver Gestaltungsmaßnah-  
men für intuitive **Bewegung unter der Geburt** auf.

32 Die **Amniotomie** ist eine Intervention, die nur nach sorgfältiger  
Abwägung der Vor- und Nachteile und in Absprache mit der Frau  
vorgenommen werden sollte, meint *Judith Pirolt*.

38 Zeitdruck in der **Austrittsphase** ist oft nicht notwendig.  
*Angela Barth* zeigt auf, warum.

42 **Dammschutz**: nein, ja, und wenn ja wie? *Peggy Seehafer* ist auf  
dem neuesten Stand.

50 Für das **Hebammenportrait** hat *Josy Kühberger* mit der Klinikheb-  
amme *Lena Pacher* gesprochen.

54 In der Rubrik **Aus- und Weiterbildung** erläutert *Verena Schmidt*  
die komplexen **Funktionen des Geburtsschmerzes**.

59 In der **Stillrubrik** haben wir neue **Studienergebnisse** zusammen-  
gestellt.

60 *Manuela Meyerhofers* **Steuerrubrik** widmet sich noch einmal der  
Registrierkassenpflicht.

61 Kurz und bündig: **Kurzmeldungen** aus Presse und Forschung.

62 **Bücher**

63 **Veranstaltungen**

68 **Impressum**

**Titelspruch:** Der Berliner Frauenarzt Willibald Pschy-  
rembel (1901 - 1987) war 50 Jahre lang Herausgeber  
des bekannten „Klinischen Wörterbuchs der Medizin“,  
das nach wie vor seinen Namen trägt. Doch er war  
auch ein angesehener Geburtshelfer. Seine „Praktische  
Geburtshilfe“ (zuletzt 2011 in der von seinem Neffen  
Joachim Dudenhausen überarbeiteten Auflage er-  
schienen) wurde zum Standardlehrbuch.

# Editorial

## Liebe Hebammen!

In dieser Ausgabe geht es um die Beglei-  
tung der Geburt – von den ersten Wehen  
bis zur Austreibungsperiode und zum  
Dammschutz. Einige Artikel sind aus Ba-  
chelor- und Masterarbeiten entstanden.  
Es ist immer wieder von Kolleginnen zu  
hören, dass diese Beiträge zu „wissen-  
schaftlich“ sind. Aber gerade in diesem  
Heft ist erkennbar, dass die eingehende  
Beschäftigung mit einem Thema – in die-  
sem Fall die Betreuung der Geburt durch  
die Hebamme – für die konkrete Praxis  
wichtige Erkenntnisse und Empfehlungen  
bringen kann.

Zeitlimits können viel weiter als üblich für  
die aktive Geburtsphase oder die Austrei-  
bungsperiode gesteckt werden, wie An-  
gela Barth und Judith Margreiter her-  
ausgefunden haben. Das kann den Zeit-  
druck aus der Geburt nehmen. Das Mo-  
dell des Vertrauens-Kreislaufs als Gegen-  
pol zu dem von Angst-Spannung-Schmerz,  
das Petra Baily vorstellt, kann eine posi-  
tivere Sicht auf die Geburt eröffnen.

Sich mit Routinemaßnahmen zurückzu-  
halten ist manchmal schwierig, aber es  
vermeidet einen anderen, oft ungesun-  
den Strudel – die Interventionskaskade.  
Auch Ida Becker und Verena Schmid  
gehen darauf ein, wie wir Gebärende  
durch die Wehenarbeit begleiten können.  
Die Gebärende mit ihrem Kind zu stärken  
und zu schützen, ist unsere ureigene Auf-  
gabe als Hebammen. Da können wir  
immer etwas dazu lernen – denn, wie Wil-  
libald Pschyrembel sagte: „Man muss viel  
wissen, um wenig zu tun.“

Deshalb ist auch diese Ausgabe sehr um-  
fangreich geworden: um möglichst viel  
an Wissen zu teilen.

Das Thema der nächsten Ausgabe ist das  
Elternwerden: was braucht es an Wissen  
und Unterstützung für die neue Lebens-  
phase nach der Geburt?

*Einen bunten Sommerbeginn wünschen  
Mag.a Dorothea Rüb, Josy Kühberger MSc,  
Simone Prüß BSc und Lisa Rakos MSc.*

**Redaktionsschluss für die  
Ausgabe 4/2017 ist der 5.7.2017.**